

Schlau-Spechte wollen Weltherrschaft an sich reißen

Drei Dresdner haben die größte Gefahr identifiziert, der sich die Menschheit bisher ausgesetzt sah: Nicht Atombomben, Asteroiden und Abfallberge drohen den Homo sapiens von der Spitze der Nahrungskette zu stürzen, sondern intelligente Spechte, haben die Studenten Lars Reichel, Karl Fritsche und Philipp Neumann (alle 20 Jahre alt) entdeckt – und die „Revolutionäre Anti-Kleintierfront“ (RAKF) gegründet. Im Interview mit Heiko Weckbrodt enthüllen sie die Großverschwörung.

Welche Gefahr droht uns?

Philipp Neumann: Durch jahrelange Zuchtprogramme haben die Spechte insgeheim eine uns überlegene Intelligenz entwickelt und wollen nun die Weltherrschaft an sich reißen. Der Specht will an die Spitze der Nahrungskette.

Lars Reichel: Devote Kleintiere wie das Eichhörnchen, den Dachs und den Biber hat er schon versklavt, als nächstes sind die Menschen dran.

Wie habt ihr das entdeckt?

Karl Fritsche: Das war eine spontane Erleuchtung.

Wieso hat das bisher niemand außer euch bemerkt?

Lars Reichel: Wir vermuten, dass sich die Überlegenheit der

Spechtschen Intelligenz auf einer metaphysischen Ebene entwickelt hat, die außerhalb unserer physikalischen Gesetze steht. Deshalb konnte der Specht seinen großen Plan bisher verbergen.

Wie will der Specht die Welt erobern?

Philipp Neumann: Es ist allgemein bekannt, dass der Specht weniger Sauerstoff als der Mensch braucht. Er wird einfach jeden Baum auf Erden niederpickern. Das Perverse ist: Es gibt sogar menschliche Handlanger der Spechte, die ganze Wälder niederholzen. Ich möchte lieber gar nicht

erst wissen, wie viele Agenten der Specht in der Holzindustrie hat.

Könnte es sein, dass Illuminaten, Freimaurer oder Rosenkreuzer hinter all dem stecken?

Lars Reichel: An solchen Verschwörungs-Quatsch glauben wir nicht.

Was können wir angesichts des sicheren Untergangs noch tun?

Lars Reichel: Ich habe schon versucht, meine Katze auf Spechte abzurichten, die wollte aber nicht. Dann hab ich es mit dem Spaten versucht, aber die Viecher sind zu schnell. Wir setzen jetzt in erster Linie auf Aufklärung.

Karl Fritsche: Unsere Devise: Werde Förster!

Auf eurer Internetseite behauptet ihr, es habe bereits erste Opfer der Spechte gegeben?

Philipp Neumann: Der Literat Odön von Horvath wurde von ihnen durch einen morschen Baum dahingeschlachtet, Lolo Ferrari, die zum ‚Ficken gegen Spechte‘ aufrief, durch sie in einem Pool ertränkt...*

Lars Reichel: Wir sind überzeugt, dass ihnen auch der Anti-Specht-Aktivist Olof Palme zum Opfer fiel.

Schwebt ihr mit eurem Wissen nicht in ständiger Gefahr?

Philipp Neumann: Ich lebe in der Nähe eines Waldes und habe jeden Tag schreckliche Angst, heute könnte ich dran sein.

Lars Reichel: Ich muss sagen, dass ich sehr verwundert bin, dass ich bei meinen letzten Klausuren so wenig Punkte bekommen habe. Ob die sich schon in mein Gehirn eingeklinkt haben?

* Odön von Horvat (1901-1938), ung. Literat, wurde durch einen herabstürzenden Ast erschlagen; Lolo Ferrari (1962 od. 1970-2000), franz. Pornodarstellerin, starb unter mysteriösen Umständen.



Sie entdeckten die Specht-Verschwörung und setzen jetzt auf Aufklärung: Philipp Neumann, Lars Reichel und Karl Fritsche (v.l.). Foto: Weckbrodt